

*Betreff:***Kostenfeststellung Projekt "Neubau Okerbrücke Biberweg"***Organisationseinheit:*Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr*Datum:*

25.10.2019

Beratungsfolge

Bauausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

29.10.2019

Status

Ö

Beschluss:

„Die Kosten für das Projekt „Neubau Okerbrücke Biberweg“ werden auf 1.521.000 € brutto festgestellt.“

Sachverhalt:Zuständigkeit

Die Beschlusskompetenz des Bauausschusses ergibt sich aus § 76 Abs. 3 Satz 1 NKomVG in Verbindung mit § 6 Nr. 2 lit. a) der Hauptsatzung. Im Sinne dieser Zuständigkeitsnorm handelt es sich um einen Beschluss über eine Kostenfeststellung einer Baumaßnahme, für die der Bauausschuss beschlusszuständig ist.

Anlass

Die Okerbrücke Biberweg (Baujahr 1986) südlich des Ölpersees verbindet den Biberweg mit der Uferstraße, ist in einem schlechten Gesamtzustand und wirtschaftlich nicht instand zu setzen. Geplant ist daher ein Brückenneubau im Jahr 2020.

Neuplanung

Die Brücke wird in geänderter Lage, in geradliniger Verlängerung des Biberweges, neu gebaut. Die Tragkonstruktion wird durch einen eingespannten, als Einfeldträger ausgebildeten trapezförmigen Stahlhohlkasten ausgebildet. Die Trägerhöhe beträgt an den Widerlagern ca. 100 cm und verjüngt sich in Brückenmitte auf ca. 40 cm. Die Stahlbetonwiderlager der Brücke werden auf Stahlbetonpfählen gegründet. Durch die leichte Krümmung des Hohlkastens wirkt das Bauwerk für den Betrachter filigran, leicht und elegant. Auch durch die Einspannung in den Widerlagern kommt die Brücke mit einer sehr schlanken Tragkonstruktion aus. Die Wegeanschlüsse zu dem bestehenden Wegenetz werden hergestellt.

Die Geländer bestehen aus senkrechten Geländerpfosten mit im Abstand variierenden horizontalen Seilen, so wird ein Hindurch- oder Überklettern unterbunden. Als Abschluss der Geländer sind auf den Flügeln Betonpostamente vorgesehen.

Im tieferliegenden Geländerholm bzw. Handlauf befinden sich LED-Leisten für eine gleichmäßige Ausleuchtung der Brückenfläche.

Der Entwurf für den Neubau der Okerbrücke Biberweg wurde am 04.09.2019 vom Planungs- und Umweltausschuss beschlossen (DS 19-10807).

Die Kostenberechnung für das Gesamtprojekt wurde vom Planungsbüro Gnade und der Verwaltung erstellt. Detailliert entstehen für die einzelnen Leistungsbereiche folgende Teilkosten:

Leistungsbereiche	Kosten
Allgemeine Baukosten	121.000 €
Baufeldfreimachung, Baumschutz, Oberboden	24.000 €
Wasserhaltung, Baugruben, Hinterfüllung	23.000 €
Straßen- und Wegebau	28.000 €
Gründung und Betonbau	210.000 €
Stahlbau	247.000 €
Baubehelfe, Transport	127.000 €
Geländer, Beleuchtung	145.000 €
Abbrucharbeiten	32.000 €
Sonstiges	12.000 €
Submissionsrisiko	97.000 €
Zuschlag für Mehrwertsteuer 19 %	202.540 €
Zwischensumme Baukosten (brutto)	1.268.540 €
Zwischensumme Baukosten gerundet (brutto)	1.269.000 €
Entwurfsplanung und Bauüberwachung (bereits beauftragt)	170.000 €
Bodengutachten (bereits beauftragt)	15.000 €
Prüfingenieur	30.000 €
Kampfmittelerkundung und Aushubüberwachung	5.000 €
Deponiekosten	10.000 €
SiGeKo	7.000 €
Beleuchtungskosten Umfeld	15.000 €
Summe Gesamtprojekt (brutto)	1.521.000 €

Die gewählte Brückenvariante ist die wirtschaftlichste Variante.

Der im Entwurf gewählte Brückentyp ist in der Herstellung und vor allem in der Unterhaltung über den geplanten Nutzungszeitraum sehr wirtschaftlich. Dies wurde auch von der Jury des deutschen Brückenpreises bei der baugleichen Hennebergbrücke hervorgehoben.

Durch die filigrane und leichte Konstruktion wird wenig Stahlmaterial benötigt, was die Baukosten begrenzt und den Einbau mit einem Mobilkran ermöglicht, da der Überbau in einem Stück im Werk gefertigt und auf die Baustelle geliefert werden kann. Bei einer kompletten Werksfertigung wird eine sehr hohe Qualität bei der Herstellung des Stahlüberbaus und beim Applizieren des Korrosionsschutzes erzielt.

Die Kostendifferenz zwischen dem gewählten Geländer und einem einfachen Füllstabgeländer wie z. B. bei Brücken über Autobahnen liegt ohne genaue Prüfung in einer Größenordnung von etwa 20.000 €.

Bei der Wahl des Geländers (elegant) entstehen somit etwas höhere Kosten. Hier wäre ein Standard-Füllstabgeländer zwar günstiger, würde allerdings gestalterisch auch eine deutlich geringere Wertigkeit haben.

Finanzierung

Die Kosten für das Projekt „Neubau der Okerbrücke Biberweg“ betragen somit ca. 1.521.000 €. Für das Projekt 5E.660088 stehen Mittel in Höhe 1.660.000 € zur Verfügung.

Die Umsetzung der Maßnahme vor Ort soll in der Zeit von Februar 2020 bis Oktober 2020 erfolgen.

Leuer

Anlage/n:

Anlage 1 - Lageplan

Anlage 2 - Regelquerschnitt Geh- und Radweg

Anlage 3 - Gesamtkonstruktion Draufsicht, Längsschnitt, Ansicht

Anlage 4 – Gesamtkonstruktion Schnitte, Details

Anlage 5 – Gesamtkonstruktion Geländer